Gecko-Cam

HERSTELLER

Muenchner Optikhaus, das zwei Dinge zugleich macht: eigene Cine-Rechnungen (Genesis, Ayana) und Rehousings fremden Glases (Stealth). Die Vintage-Fassungen sind neu gebaut, nicht alt.

Gecko-Cam GmbH sitzt in München und besteht seit 2002 . Seit der Übernahme durch Ratzinger im Jahr 2017 baut das Haus neben dem Verleihgeschäft eigene Optik. Zwei Linien, die man nicht verwechseln sollte Der häufigste Irrtum über Gecko-Cam ist, die Reihen seien rehoustes Altglas. Das trifft nur auf eine der beiden Linien zu: Eigene Rechnungen: Genesis G35, Genesis OPIA, Ayana 65, Vintage Ultra Prime, Vintage Supreme Prime Rehousing: die Stealth -Reihe — Zeiss High Speed, Zeiss Standard, Zeiss B-Speed in neuen Fassungen Wer „Gecko-Cam" sagt und Rehousing meint, meint Stealth. Wer Genesis meint, spricht von neu gerechneter Optik mit Mechanik aus deutscher Fertigung. Vintage '66 — alt aussehen, ohne alt zu sein Die Genesis G35 Vintage '66 (2022) ist der interessanteste Fall im Programm, weil sie zeigt, wie ein Vintage-Eindruck entsteht, wenn kein altes Glas im Spiel ist. Gegenüber der Standard-G35 wird an den Vergütungen gedreht: auf entscheidenden Elementen steht statt einer Mehrschicht- eine Einfachvergütung , und die Frontlinse bleibt unvergütet . Die Folge ist ein weicherer Schärfeabfall, deutlich höhere Empfindlichkeit gegen Streulicht und ein flauerer Kontrast — bei erhaltener Mittenschärfe . Das ist der Unterschied zu echtem Altglas: dort kommen Charakter und Schwächen im Paket. Hier ist ausgewählt worden, welche Schwäche man haben will. Praktisch heißt das auch: die Reihe ist in sich abgestimmt und nachbaubar. Ein zweites Exemplar derselben Brennweite verhält sich wie das erste — was bei kuratiertem Spenderglas nie selbstverständlich ist.